

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 9: Festivitäten : Hannover, Venedig, London

Artikel: Weitergestaltung Klostergarten St. Katharinental, Diessenhofen
Autor: B.J. / I.N. / G.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

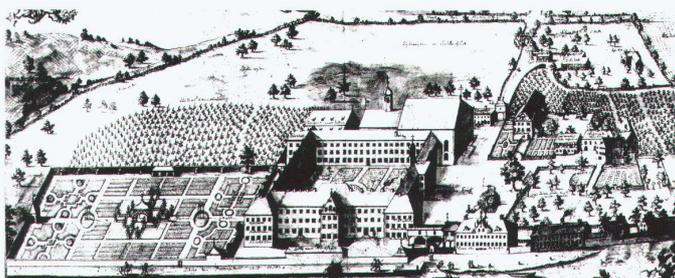
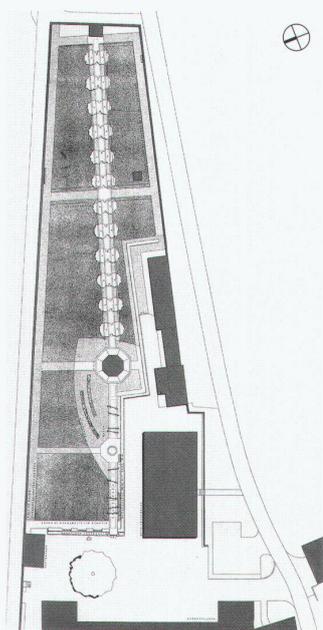
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weitergestaltung Klostergarten St. Katharinental, Diessenhofen

Von den verschiedenen Epochen der historischen Gartenanlage sind nur noch wenige Elemente vorhanden, so die Umfassungsmauer mit einer Kapellennische, ein Brunnen, ein Pavillon, eine kleine Allee mit Steinobstbäumchen. Guido Hager verzichtet auf einen Rekonstruktionsversuch. Mit Rücksicht auf die beschränkten Unterhaltungsmöglichkeiten, unter Einbezug der historischen Vorgaben und durch Zufügen einiger spielerischer Elemente evoziert er die Erinnerung an einen klösterlichen Bezirk, der aber zugleich dem heutigen Gebrauch eines Klinik-Spaziergartens gerecht wird.

B.J./I.N.



Situation (Vorprojekt)

Blick vom Brunnen her
Richtung Blumenrabatte,
Pavillon und Klostermauern

Vedute der Anlage des
«Neuklosters» gegen Süden,
1747 bis 1751
(Staatsarchiv Frauenfeld)

Thurgauer Klinik St. Katharinental,
Diessenhofen TG

Landschaftsarchitekt
Guido Hager, Zürich

Mitarbeit
Patrick Altermatt

Spezialisten
Wechselforbepflanzung:
Nicole Newmark

Bauzeit: 1995

Mit dem Auszug der Gärtnerei konnte der mehrfach veränderte Klostergarten neu gestaltet werden. Die noch spürbare Einteilung wurde mit Buchshecken nachgezogen, die Kieswege wieder angelegt, die Flächen mit Magerwiesen angesät und die zwei veränderten Randpartien mit einer

hohen Buchenhecke umpflanzt. In die zentrale Fläche mit dem originalen Pavillon wurde eine Rasenfläche mit zwei geschwungenen Blumenrabatten in die Wiese eingelegt. Blumen sind hier nur sparsam eingesetzt, da die Gärtnerei klein ist. Rosenpergola und Rosenlauben setzen weitere Akzente

im ursprünglich reich ausgestatteten Klostergarten.

G.H.